



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

■ Städte- und Gemeindebund NRW • Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf

Vorbericht
115. Sitzung
Ausschuss für Strukturpolitik und Verkehr
am 11. April 2018 in Olfen

Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf
Kaiserswerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf
Telefon 0211 • 4587-1
Telefax 0211 • 4587-211
E-Mail: info@kommunen-in-nrw.de
pers. E-Mail:
Internet: www.kommunen-in-nrw.de

TOP 4: Digitalisierung in der Wirtschaftsförderung

BE: Dipl.Ing. Markus Wessel, ExperConsult
BE: Geschäftsstelle

Aktenzeichen: G 10.2-005/002 Eh/Da
Ansprechpartner:
Geschäftsführer Horst-Heinrich Gerbrand
Referentin Cora Ehlert
Durchwahl 0211 • 4587-241/-233

19.03.2018

4.1. Beschlussvorschlag:

Für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Wirtschafts- und Standortpolitik hält der Ausschuss die Nutzung digitaler Technologien für unabdingbar. Deshalb sind die kommunalen Wirtschaftsförderungen als erster Ansprechpartner für Investoren und Unternehmen in besonderem Maße dazu aufgerufen, die „eigene“ Digitalisierung zu forcieren und so Service und Beratungsqualität noch weiter auszubauen.

Der Ausschuss beauftragt die Geschäftsstelle mit der Erstellung eines Positionspapieres „Digitalisierung in der Wirtschaftsförderung“, welches mögliche Handlungsschritte und Ziele im Digitalisierungsprozess der Wirtschaftsförderungen darstellen soll.

4.2 Begründung:

Digitale Technologien lassen sich für die Verwaltung in vielfältiger Weise nutzbar machen. Im Bereich der Daseinsvorsorge können digitale Technologien kommunale Aufgabenerledigung effektiver gestalten, räumliche Distanzen überwinden helfen und Leistungserbringung in der Fläche ermöglichen.

So kann die Digitalisierung in Aufgabenfeldern, sei es im Bereich

- der Bildung,
- der Mobilität,
- des Wohnen und Arbeitens und
- einer digitalen Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung

positive Wirkungen für Städte und Gemeinden entwickeln.

Die digitale Transformation betrifft darüber hinaus auch die wirtschaftliche Entwicklung von vielen kleinen, mittleren und auch großen Unternehmen. Digitale Technologien eröffnen neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungspotentiale als auch zukünftige Lebensperspektiven für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen.

Auf diese Weise bestimmen die digitalen Technologien die kommunale Standort- und Wirtschaftspolitik für die Zukunft wesentlich mit.

Was die Digitalisierung für die Wirtschaftsförderung selbst, ihre Prozesse, Aufgaben und Themen bedeutet, soll für ein zukünftiges Positionspapier in den kommenden Monaten gemeinsam mit der Expertenrunde Wirtschaftsförderung erarbeitet werden.

Im Einzelnen wird auf den Vortrag von Herrn Wessel, Fa. ExperConsult, verwiesen.